

Formular Kurzassessment

Hinweise zur Anwendung des Formulars: Vgl. Potenzialabklärung: Erläuterung des Vorgehens, Kap. 8

Versionsverzeichnis

1. Erste Standortbestimmung

Datum	Organisation/ Institution	Name/Vorname Autor/in, Tel-Nr./E-Mail	Auftraggeber/in

2. Ergänzungen aus weiteren Standortgesprächen und Abklärungen

Datum	Organisation/ Institution	Name/Vorname Autor/in, Tel-Nr./E- Mail	Auftraggeber/in	Themen (Was wurde abge- klärt?)

Persönliche Angaben der Klientin / des Klienten (ggf. übernehmen aus vorgängigen Abklärungen/Gesprächen, amtlichen Dokumenten, CV o.ä.)

Name/Vorname:	
Adresse:	
Telefonnummer(n)/ Erreichbarkeit:	/ abends erreichbar, tagsüber im LOS!
E-Mail-Adresse(n):	
Staatsangehörigkeit:	Eritrea
Geburtsdatum und -ort:	██████ Eritrea
Erstsprache(n):	Tigrinya
Aufenthaltsstatus:	F Ausländer
Einreise in die Schweiz:	1. April 2014
Zivilstand:	ledig
Kinder (Anzahl, Alter):	-
AHV-Nr.:	

Bis Beginn Kurzassessment involvierte Stelle(n) (Massnahmen, Abklärungen: Z.B. Arbeitgeber/in, Arzt/in, Verantwortliche Sprachkurse, Durchführende von Tests, Mentor/in, etc.)

Organisation: Name, E-Mail und Tel. der zuständigen Person:	
durchgeführte Massnahme/ Abklärung:	
Ergebnisse (z.B. Bericht zu..., Definition Integrationsziele, Ab- klärungs-/Testergebnisse, Ar- beitszeugnis etc.), Empfehlungen	
Liegen Dokumente vor? <i>(Kopien einscannen, Daten bei Bedarf übernehmen)</i>	

Organisation: Name, E-Mail und Tel. der zuständigen Person:	
durchgeführte Massnahme/ Abklärung:	
Ergebnisse (z.B. Bericht zu..., Definition Integrationsziele, Ab- klärungs-/Testergebnisse, Ar- beitszeugnis etc.), Empfehlungen	
Liegen Dokumente vor? <i>(Kopien einscannen, Daten bei Bedarf übernehmen)</i>	

Organisation: Name, E-Mail und Tel. der zuständigen Person:	
durchgeführte Massnahme/ Abklärung:	
Ergebnisse (z.B. Bericht zu..., Definition Integrationsziele, Ab- klärungs-/Testergebnisse, Ar- beitszeugnis etc.), Empfehlungen	
Liegen Dokumente vor? <i>(Kopien einscannen, Daten bei Bedarf übernehmen)</i>	

Sprachkenntnisse

Lokale Amtssprache	<p>Tigrinya: Muttersprache, in Wort und Schrift sehr gut.</p> <p>Deutsch: +/- Niveau B1</p>	<p>Einstufung nach GER (gesamt):</p> <p>Differenzierte Einstufung falls möglich:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Verstehen und Sprechen – Lesen und Schreiben <p>Besuchte Sprachkurse (falls Nachweis vorhanden) → Kopien einscannen</p>
Weitere Sprachen	<p>Arabisch: Gute mündliche Kenntnisse Sehr gute schriftl. Kenntnisse</p> <p>Amharic: Gute mündliche Kenntnisse, keine schriftlichen Kenntnisse</p>	<p>z.B. andere Landessprache, Englisch oder weitere: Welche und wie gut werden sie beherrscht? Nachweise vorhanden? Falls ja: → Kopien einscannen</p>

Orientierungswissen

Wissen zu Arbeitsmarkt, Berufsbildungssystem, Möglichkeiten der sozialen Integration etc.	Berufswahl bereits getroffen: AGS oder Küchenangestellte	<p>Welches Wissen ist vorhanden (bei Bedarf und nach Möglichkeit soll Klient/in informiert werden – ggf. unter Beizug von Informationsmaterial in anderen Sprachen (vgl. z.B. unter https://www.berufsberatung.ch/dyn/show/29654</p>
---	--	---

Persönliche Situation

Wohnsituation	<p>Wohnt im Asylwohnheim.</p> <p>Ist auf Wohnungssuche, da sie im Wohnheim nicht richtig zur Ruhe kommt. Wohnungssuche läuft sehr harzig.</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Aktuelle Wohnsituation (Kollektivunterkunft, eigene Wohnung, WG etc.) – Anzahl Personen im Haushalt – Kinder im Haushalt: Anzahl, Alter, Betreuungssituation – Allfällige wohnbedingte Schwierigkeiten (z.B. beengte Raumverhältnisse/ Rückzugsmöglichkeiten zum Lernen)
Familiäre Situation	<p>Schwester lebt bei der Tante in [REDACTED]</p> <p>Tante in [REDACTED]</p> <p>Onkel in [REDACTED]</p> <p>Tante in [REDACTED]</p> <p>Eltern beide verstorben.</p> <p>ist bei ihren beiden Tanten aufgewachsen, beide leben in Eritrea. Beiden geht es gut.</p> <p>Grossmutter verstorben.</p>	<ul style="list-style-type: none"> – (Weitere) Angehörige in der Schweiz (z.B. Eltern) – Allfällige familiäre Probleme (in der Schweiz/im Herkunftsland), welche die Integration beeinflussen könnten (z.B. fehlende Möglichkeit des Familiennachzugs, finanzielle Erwartungen) – Allfällige Ressourcen in der familiären Situation
Soziale Ressourcen	<p>Tante: Sei wie eine Freundin/Mutter und Schwester in einem. Sozialarbeiterin Asyl: Wird auch in gesundheitlichen Belangen unterstützt.</p> <p>erklärte mehrere Male, dass sie gerne mehr soziale Kontakte hätte. Auf Vorschläge zu Treffpunkten o.ä. ging sie jedoch nicht ein.</p>	<p>Unterstützende Kontakte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Art der Beziehung (z.B. Verwandte, Nachbar/innen, Arbeitskolleg/innen, Vereinskolleg/innen etc.) - Art der (potenziellen) Unterstützung (z.B. Vermittlung von Kontakten im Arbeitsmarkt, Hilfe bei der Orientierung im Unter-

		<ul style="list-style-type: none"> - Unterstützungssystem/bei Bewerbungen, Austausch in Lokalsprache/Verbessern der Sprachkenntnisse)
Finanzielle Situation	Asylsozialhilfe	<ul style="list-style-type: none"> - Erhalt von finanziellen Leistungen (z.B. ordentliche Sozialhilfe, Asylsozialhilfe, IV-Leistungen, ALV) - Lohn
Verfügbarkeit	<p>hat im Programm relativ viele Absenzen, gibt selbst aber an, 100% arbeitsfähig zu sein.</p> <p>Ansonsten keine zeitlichen Einschränkungen.</p> <p>Lebt in [REDACTED] ist also mobil.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Möglicher Beschäftigungsgrad/zeitliche Ressourcen für Aus-/Weiterbildung, Freiwilligenarbeit o.ä. (Berücksichtigung u.a. der allfälligen Betreuungssituation von Kindern/Angehörigen) - Örtliche Mobilität
Führerausweis		<ul style="list-style-type: none"> - Falls vorhanden: Wann und wo erworben? Wann zuletzt mit einem Motorfahrzeug gefahren?
IT	Kein Computer, hat aber ein Handy mit Internet.	<ul style="list-style-type: none"> - Zugang zu IT (Computer, Drucker, Internet etc.)

Persönliche Interessen und Ziele, Motivation

Berufliche Ziele, Ausbildungsziele	<p>AGS oder Küchenangestellte EBA</p> <p>Möchte eine EBA Lehre machen. Keine Lohnvorstellungen, 100%-Pensum.</p> <p>Realistische Vorstellungen was Ressourcen und Zugang zu Ausbildungen betrifft. Keine überhöhte Erwartungen.</p> <p>zeigt grosse Flexibilität was den Arbeitsort betrifft.</p>	<p>Stichworte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ausbildungs- bzw. Berufswunsch (falls bekannt), Priorisierung Arbeit oder Bildung/Wünsche bezüglich sozialer Integration) <p>Arbeitsmarktintegration:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lohnvorstellungen - Mögliches Arbeitspensum - Bei Bedarf: Einschätzung der Motivation für Arbeit, die nicht dem Bildungsniveau entspricht? Bei Bedarf Realität/Wege aufzeigen - Gewünschte Arbeitsregion
Motivationen, weitere persönliche Ziele (z.B. bzgl. sozialer Integration)	<p>Wünscht sich gute Gesundheit, mehr Kontakt mit anderen Menschen, wünscht sich einen Lehrabschluss und eine Arbeitsstelle.</p> <p>Irgendwann wünscht sie sich auch eine Familie.</p>	<p>Persönliche Motivation Motivationen ausserhalb der Person (familiäre, soziale Verpflichtungen)</p> <p>Persönliche Ziele neben Beruf</p>

Interessen	<p>Geht gerne spazieren oder Fussballspielen. Liest gerne. Religion ist für mich wichtig, macht beispielsweise auch Ramadan.</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Persönliche (ausserberufliche) Interessen, Vorlieben und Hobbies – Freizeitaktivitäten (z.B. Sport, Kultur, Verein, Religion etc.)
------------	--	---

Ausbildung, Berufs- und Arbeitserfahrungen

Ausbildung	<p>Eritrea: 8 Jahre, Äthiopien: 2 Jahre Schweiz: 2 Jahre IBK, 1 Jahr Vorlehre, aktuell im Projekt LOS!</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Anzahl Schuljahre – Anzahl Jahre/Art weiterführende Schule(n) – Erworbene Diplome (falls Nachweise vorhanden → Kopien einscannen)
Berufliche und andere Qualifikationen	Keine Weiterbildungen oder Zusatzqualifikationen	<ul style="list-style-type: none"> – Erlernte(r) Beruf(e) – Weiterbildung(en) – PC-Kenntnisse – Andere Qualifikationen (falls Nachweise vorhanden → Kopien einscannen)
Berufserfahrung	Keine Berufserfahrung.	<p>Tabellarische Auflistung (für jede Tätigkeit):</p> <ul style="list-style-type: none"> – Beruf, Anzahl Berufsjahre, Funktion und Beschäftigungsgrad, Ort (z.B. - im Herkunftsland/in anderen Ländern/in der Schweiz) – Arbeitszeugnis(se) vorhanden? Falls ja: → Kopien einscannen
Arbeitserfahrung generell (ausserberufliche Tätigkeiten, Integrations-/Beschäftigungsmassnahmen, Freiwilligenarbeit etc.)	Keine Arbeitserfahrung.	<p>Tabellarische Auflistung (für jede Tätigkeit):</p> <ul style="list-style-type: none"> – Tätigkeit/Beschäftigung, Anzahl Jahre, Funktion und Beschäftigungsgrad, Ort – Arbeitszeugnis vorhanden? Falls ja: → Kopien einscannen

Allgemeiner Gesundheitszustand

Gesundheit	<p>Kopfschmerzen (Migräne?)</p> <p>Unterleibsschmerzen, in gynäkologischer Behandlung.</p>	<p>Grobeinschätzung allfälliger gesundheitlicher Beeinträchtigungen, welche die Erreichung der Integrationsziele beeinflussen könnten:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Körperliche Beschwerden – Psychische Beeinträchtigung <p>(Achtung: sensible Daten - keine Details auführen)</p>
------------	--	---

Fazit: Einschätzung durch Fachperson (in Rücksprache mit Klientin / Klient)

Kurzzusammenfassung der Situation (Ist-Zustand)	<p>Sehr gutes Auftreten, gute Umsetzung von Aufträgen, Organisationstalent, geschickt. bringt viele Fertigkeiten für die Ausbildung mit. Gesundheitliche Belastungen stehen ihr jedoch mögl. im Weg</p>	<p>Fokus auf individuelle Potenziale, Stärken/Fähigkeiten/Fertigkeiten</p> <p>Bei Bedarf/nach Möglichkeit: Einschätzung der Arbeitsmarkt- oder Ausbildungsfähigkeit (bitte begründen)</p>
Chancen	<p>Berufswahl von ist realistisch. Sofern sie einen guten Umgang mit den gesundheitl. Belastungen findet, steht einer Ausbildung nichts im Weg.</p>	<p>Möglichkeiten im Arbeitsmarkt, Ausbildungs- oder Unterstützungssystem etc.</p>
Hindernisse	<p>Gesundheitliche Belastung</p>	<p>Z.B. ungesicherte Finanzierung, Erwartungen von Familienangehörigen (in der Schweiz/im Herkunftsland), die in Konflikt mit den persönlichen Zielen stehen)</p>
Ziele für weitere Integrationsplanung	<p>hatte bereits div. Arzttermine. Es wurden ihr Medikamente verschrieben. In den kommenden Wochen wird beobachtet, ob sich dies positiv auf die Absenzen auswirkt.</p>	<p>z.B. vertiefte Abklärung Arbeitsmarktfähigkeit, Vorbereitung/Integration Arbeitsmarkt, Berufswahl/Suche nach Ausbildungsplatz, soziale Integration)</p>

<p>Bedarf für vertiefte Abklärungen/Ziele → <i>Instrumente und Methoden: siehe Formulare/Dokumente</i> "Kompetenzerfassung", "Praxisassessment"</p>	<p>Motivation in Zusammenhang mit gesundheitlicher Belastung: Wie beurteilen Sie ihren gesundh. Zustand? Wo ist ihre "Hemmschwelle"? Sieht sie die Auswirkung der Absenzen auf ihre Chancen auf eine Ausbildung?</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Was muss vertieft abgeklärt werden? (z.B. spezifische Kompetenzen zur Arbeitsmarkt-/Ausbildungsfähigkeit, Gesundheit, Anerkennung von Diplomen etc.) – Was ist das Ziel der Abklärungen?
--	--	---

Nächste Schritte

<p>Nächste Schritte, Sofortmassnahmen</p>	<p>Bei unveränderter Anzahl Absenzen: Kontaktaufnahme mit Hausarzt und Gynäkologin um nach gesundheitlichem Zustand zu fragen.</p> <p>Div. Schnupperwochen: Auswertung der Teilnahme und des Engagements.</p> <p>In der Beratung: über Gesundheit und Gefühle sprechen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Art der Massnahme/ durchführende Stelle/Organisation - Möglichkeiten der Finanzierung - Weitere Unterstützungsmöglichkeiten, um Ziele zu erreichen (vgl. auch soziale Ressourcen)?
---	---	--